

KIRCHGEMEINDE WOHLN

Präsident Kirchgemeinderat: M. Häslar, Telefon 079 699 65 15, martin.haesler@kg-wohlenbe.ch
 Pfarrteam:
 K. Huber, Tel. 031 829 12 40, karolina.huber@kg-wohlenbe.ch
 H. Wulf, Tel. 031 829 12 40, heinz.wulf@kg-wohlenbe.ch
 D. Lüscher, Tel. 031 829 25 24, daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch
 S. Egli, Tel. 076 281 32 12, simone.egli@kg-wohlenbe.ch
 Sigristin: U. Lerch, Telefon 031 901 12 40, ursula.lerch@kg-wohlenbe.ch
 Kirchenverwalter: M. Bernasconi, Telefon 031 901 21 88, mirco.bernasconi@kg-wohlenbe.ch
 Beauftragte Migration: L. Gygi, Telefon. 031 901 16 75, laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch
 Sekretariat: Telefon 031 901 02 12 (Mo, Di & Do 14-17 h), info@kg-wohlenbe.ch, www.kg-wohlenbe.ch

Bei Todesfällen: Tel. 079 283 00 11

INFORMATION CORONAVIRUS

Wir bitten Sie weiterhin, jeweils die neuesten Informationen auf unserer Homepage betreffend der Durchführung der Gottesdienste (ev. Anmeldung erforderlich) anzuschauen oder sich telefonisch im Sekretariat der Kirchgemeinde zu erkundigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

KIRCHGEMEINDE WOHLN

GOTTESDIENSTE UNTER VORBEHALT

- | | |
|---|---|
| <p>Donnerstag, 1. April, 19 Uhr
Gottesdienst am Gründonnerstag mit Pfr. H. Wulf.</p> <p>Freitag, 2. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst am Karfreitag mit Pfr. H. Wulf und D. Zürcher (Orgel). (Details siehe untenstehenden Text).</p> <p>Samstag, 3. April, 22 Uhr
Osternachtfeier. Besammlung auf dem Friedhof bei der Aufbahnhalle, abschliessend an die Feier «Eiertütsche». Pfr. D. Lüscher, Sigristin U. Lerch und Organistin A. Piller.
Anmeldung ist erforderlich!</p> | <p>Sonntag, 4. April, 9.30 Uhr
Ostersonntag-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. K. Huber. Musik: Solist Luca Belz, Trompete.</p> <p>Sonntag, 11. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. D. Lüscher.</p> <p>Sonntag, 18. April, 10 Uhr
Kipferhaus-Gottesdienst
Gottesdienst mit Pfrn. S. Egli.</p> <p>Sonntag, 25. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. D. Lüscher.</p> |
|---|---|

CHRONIK

- #### Beerdigungen
- **Edwin Müller**, 27.11.1940-28.1.2021, Hinterkappelen
 - **Kurt Stähli**, 22.3.1933-4.2.2021, Wohlen
 - **Alice Messerli-Hutmacher**, 21.6.1935-21.2.2021, Oberdettigen

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Homepage Kirchgemeinde Wohlen



Haben Sie diese schon einmal besucht?
Bitte schauen Sie doch mal rein - es lohnt sich garantiert.
Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Kirchgemeinde.

Karfreitags-Gottesdienst

Liebhaber von Bachs Orgelmusik werden im Karfreitags-Gottesdienst auf ihre Rechnung kommen.

Dem Karfreitagsgeschehen gedenken wir mit dem Orgelstück «Jesus Christus, unser Heiland». Der zu Grunde liegende Hymnus stammt aus dem 13. Jahrhundert. Martin Luther übersetzte ihn aus dem Lateinischen ins Deutsche, und J.S. Bach hat aus der schlichten Melodie eine grosse Komposition gemacht. Begriffe wie «Gotteszorn» oder «durch das bitter Leiden sein» werden eindrücklich musikalisch umgesetzt. Viel absteigende Chromatik (Halbtöne) lässt einen erschauern vor der «Hölle Pein». Nachdem die Tiefe des Grabes hinreichend ausgelotet worden ist, strahlt in grosser Freude bereits die Osterfreude durch. Dies lässt sich auf der schönen Wohleiner Orgel besonders gut realisieren mit den Trompeten im Pedal.

Die d-moll Fuge BWV 539 ist eine Einladung, zur Ruhe zu kommen, den verschlungenen Pfaden des Themas zu lauschen und sich überraschen zu lassen von der grossen, rauschenden Schlusspartie.

Einzelne Bilder, kleine Texte und Gebete, die das Geschehen aufnehmen, sollen uns helfen, den Weg aus grosser, tiefer Not durch einen Tag der Ungewissheit hin zur Freude der Auferstehungserfahrung am Ostersonntag nach zu empfinden.

Wir freuen uns auf Sie,
DORIS ZÜRCHER UND HEINZ WULF

«MUSIK LIEGT IN DER LUFT...»



Ostern

Was kommt Ihnen als Erstes in den Sinn, wenn Sie das Wort «Ostern» hören? Ein verlängertes Wochenende, bunt gefärbte Eier und Schoggihasen? Klar, das gehört alles dazu. Aber was ist eigentlich der Kern und Ursprung von Ostern?

Da wird es etwas kompliziert. Ostern, so wie wir es hier bei uns feiern, hat nämlich verschiedene Wurzeln. Der Name «Ostern» weist klar auf das Fest der Göttin Ostara hin, der Hase und die Eier auf die Fruchtbarkeit. Das Fest wird zum Frühlingsbeginn gefeiert, alles Leben beginnt neu zu spriessen. Also: ein Fest, welches das neue Leben feiert.

Und der biblische Kern von Ostern? Da ist einerseits das Pessach-Fest, wo der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten gefeiert wird, das Fest der Befreiung. Auch ein Fest zu neuem Lebensaufbruch. Und jetzt kommt Jesus ins Spiel: Kurz vor

seinem gewaltsamen Tod feiert Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern in Jerusalem das Pessach-Fest. Kurz danach die Verhaftung, der Schauprozess, die Hinrichtung am Kreuz, das neue Felsengrab. Und der Morgen nach dem Sabbat, der Sonntagmorgen, als Maria aus Magdala mit zwei anderen Frauen zum Grab eilt, um den Leichnam Jesu einzubalsamieren. Doch was ist los? Der Stein ist weggerollt, das Grab ist leer! Ein Engel sitzt da und sagt den Frauen, Jesus sei auferstanden! Neues Leben, Leben in Ewigkeit.

Das geniale der Kunder*innen des Christentums in unseren Breiten-graden war die Verknüpfung des Festes der Auferstehung Jesu mit dem Frühlingsfest der einheimischen Bevölkerung. Drei Wurzeln, ein Kern: das Leben wird gefeiert, ja das ewige Leben!

Ostern ist das zentrale Fest des Christentums. Ohne Ostern kein Christentum. Jeder Sonntag ist eigentlich ein Mini-Ostern. Und da das Fest so wichtig ist, dauert es nicht nur ein verlängertes Wochenende, sondern fünfzig Tage, mit dem Fest Christi Himmelfahrt dazwischen, bis Pfingsten.

Und die Musik im Gottesdienst? Zentral ist das Halleluja, der Jubelgesang über die Auferstehung Jesu Christi. Die Lieder und die Instru-

mental-Musik sollten überschäumen vor Freude und die Herzen der Gläubigen zum Tanzen bringen.

Das älteste schriftlich überlieferte Osterlied ist die Ostersequenz des Wipo von Burgund, komponiert um 1050. Martin Luther hat die Sequenz mit Text und Musik genial weiter verwendet in den Liedern «Christ ist erstanden» (RG 462) und «Christ lag in Todesbanden» (RG 464). Der Berner Pfarrer und Dichter Kurt Marti hat dazu 1970 den kritischen Text «Das könnte den Herren der Welt ja so passen» gedichtet, musikalisch-rhythmisch angepasst von Peter Janssens (RG 487).

Orgelmusik zu Osterchorälen haben viele deutsche Komponisten des Barock geschaffen, allen voran Johann Sebastian Bach. In neuerer Zeit sind diverse kurze Orgelstücke zu den Chorälen im Gesangbuch vertont worden.

Blättern Sie doch wieder mal im Gesangbuch. Lassen Sie sich von den Texten ansprechen und herausfordern, stimmen Sie in den uralten Osterjubel ein: «Christus ist auferstanden. Halleluja! Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!» (RG 479).

TEXT UND FOTO: ARIANE PILLER, ORGANISTIN

Geplante Gottesdienste und Anlässe über Ostern 2021

Donnerstag, 1. April, 19 Uhr
Gottesdienst zum Gründonnerstag (anschl. evtl. gemeinsames Essen)
Pfr. Heinz Wulf, Orgel: Ariane Piller

Freitag, 2. April, 9.30 Uhr
Meditativer Gottesdienst zum Karfreitag
Pfr. Heinz Wulf, Orgel: Doris Zürcher (Details siehe nebenstehenden Text)

Samstag, 3. April, 22 Uhr
Osternacht (anschliessend Eiertütsche)
Pfr. Daniel Lüscher, Ursula Lerch, Orgel: Ariane Piller
Anmeldung ist erforderlich!

Sonntag, 4. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Ostersonntag
mit Abendmahl, Pfrn. Karolina Huber, Orgel: Doris Zürcher und Solist Luca Belz (Trompete)

Weitere Angaben zu Gottesdiensten und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen, dem «reformiert.» und unserer Homepage www.kg-wohlenbe.ch.



Finanzielle Unterstützung

Die Kirchgemeinde verfügt über zwei Fonds, aus denen Familien und Einzelpersonen der Gemeinde Wohlen eine finanzielle Unterstützung gewährt werden kann. Gesuche richten Sie bitte an Mirco Bernasconi, Sozialdienst der Kirchgemeinde.

Staub-Fonds

Aus der Hinterlassenschaft des 1986 verstorbenen Alfred Staub von Wohlen können Beiträge an die Schul- und Berufsausbildung junger Menschen gesprochen werden.

Kirchlicher Hilfsfonds

Dieser Fonds wird durch Kollekten und Spenden geäufnet. Er soll Personen in Notlagen auf unkomplizierte Art helfen oder für Projekte von Gruppen im Umfeld der Kirchgemeinde eingesetzt werden.

Freiwilliger Beitrag an die kirchlichen Mitteilungen

Der Kirchgemeinderat dankt Ihnen im Voraus bestens für eine freiwillige Spende an die Kosten der monatlichen Mitteilungen im «reformiert.». Ein vorgedruckter Einzahlungsschein liegt dieser Ausgabe bei.

Unsere Informationen werden an alle Haushaltungen der Gemeinde Wohlen und an Auswärtige, die jedoch dafür CHF 20.- bezahlen, verteilt.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Vielen Dank!

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die im Jahr 2020 unsere Gemeindeseite im «reformiert.» mit freiwilligen Beiträgen unterstützt haben ganz herzlich.

Der Totalbetrag beläuft sich auf **CHF 4'842.55.**

Wir freuen uns, dass unsere monatlichen Informationen gelesen und geschätzt werden.

Vielen Dank!



AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Frohe Ostern! Viva la Vida!

Ines Hänni, Sekretärin:
Wenn ich in der freien Natur einen längeren Spaziergang zusammen mit meiner Familie oder mit Freunden mache, geniesse ich: die frische Luft, die Weitsicht auf die verschneiten Berge; die guten, aufbauenden und anregenden Gespräche; mit etwas Glück das Sichten von Wildtieren... schlicht: das Zusammensein trotz Abstand. Auf diese Weise kann ich in dieser – für alle – schwierigen Zeit aufatmen! Ich hoffe und wünsche mir, dass alle wieder gelernt haben oder lernen werden, sich am Kleinen zu freuen.

Mirco Bernasconi, Kirchenverwalter:
Mit virtuellen Apéros Freundschaften pflegen!

Doris Zürcher, Organistin:
Es ist zurzeit nicht einfach für junge Leute, eine Schnupperlehre zu finden. Ich bin sehr froh, dass unser Sohn trotzdem in einem kleinen Grafik-Atelier einen Platz gefunden hat.

Dieter Wagner, Kantor / Singkreisleiter:
Das Buch «Kind der Aare» von Hansjörg Schneider - in 70 Seiten die Geschichte des ganzen Aargaus - emotional und lehrreich - grossartig - vor lauter Begeisterung wollte ich dem Schriftsteller eine Zusammenarbeit für ein frühes Mozart-Oratorium anbieten, und ich schrieb ihm einen Brief. Am nächsten Tag rief er sofort an: «Ich sitze an meinem wohl letzten Buch - ich bin bald 83 -, aber danach gerne!» Das ist Ostern!

Hansjörg Messerli, Kirchengemeinderat:
Als Betroffener von diversen gesundheitlichen «Baustellen» bin ich immer wieder dankbar über unser gut funktionierendes Gesundheitssystem. Es ist ein beruhigendes Gefühl, wenn man rund um die Uhr auf ärztliche Hilfe zählen kann.

Anna Rapp, Prisma-Nähtreffleiterin:
Ich stellte erstaunt fest, dass ich Flexibilität verlernt hatte und dass Umdenken zu neuen Begegnungen, Orten und Taten führt. Ich spüre die Kraft des Lebens, wenn sich die Alternative zu den früheren Gewohnheiten gut anfühlt.

Karolina Huber, Pfarrerin:
Viva la vida: mit einer Freundin ins Fextal wandern, die Aussicht und Sonne geniessen und miteinander übers Leben nachdenken.

Laurence Gygi, Migrationsbeauftragte:
Ich freue mich immer so, wenn – bei mir oder anderen – nach einer Phase der Stagnation wieder neue Bewegung «in die Sache» kommt. Das kann im Kleinen sein (spontan tanzen) oder im Grösseren (die richtige Spur, die richtigen Werte (wieder) aufnehmen); das kann von innen kommen oder von aussen. So oder so strömt die Lebenskraft spürbar und verbindet einen mit allen und Allem.

Hannelore Pudney, Katechetin:
Mein Viva-la-vida-Moment: Wenn ich die ersten Schneeglöckchen sehe und weiss, der Frühling ist nicht mehr weit!

Martin Häsler, Kirchengemeindepräsident:
Ich habe im letzten Jahr das eine oder andere Telefon getätigt und den einen oder anderen Brief an jemanden gesendet, den ich schon längere Zeit nicht gehört oder gesehen habe. Ein paar spannende Diskussionen oder nette Antworten sind entstanden. Etwas, das im normalen Alltag vielfach weniger Platz gehabt hätte.

Hanna Mast, Rechnungsführerin:
Für mich gibt es ganz viele «kleine» Sachen. Aber ein ganz starker Moment ist für mich, wenn ich zusammen mit meiner Familie auf dem Sitzplatz bei Sonnenschein sitze, neben mir plätschert das Bächlein und von den angrenzenden Weiden hören wir die Treicheln unserer Kühe und das Meckern der Ziegen des Nachbarn. Diese Momente geben mir Kraft, Ruhe und inneren Frieden.

Enkelkinder, die mein Mann und ich nach der Zwangspause im letzten Frühling wieder wöchentlich einen Tag hüten dürfen.

Ursula Lerch, Sigrstin:
Auf der kleinen wöchentlichen Wanderung (seit Corona) drehen wir uns einfach um und marschieren rückwärts weiter, schwerschuhenässig durch das Matschige aus Wasser, Dreck und Restschnee und siehe: die Welt präsentierte sich plötzlich neu und völlig anders! Die Augen nicht auf das Erdige gerichtet und den Weg absuchend, wirkte der Himmel auf einmal viel weiter, irgendwie lichter, die Landschaft intensiver und die Sinneswahrnehmungen wurden so richtig erfrischt. Versuchen Sie es doch bei Ihrem nächsten Spaziergang! Wagen Sie diese kleine Sichtkehrung. Sie werden staunen.

Dina Faik-Sanan, Spieltreff-Leiterin:
In diesen Monaten schöpfe ich Kraft, wenn ich in der Natur spazieren gehe. Dort komme ich zur Ruhe und dann geniesse ich es, mit Liebe für meine Familie etwas besonders Gutes zu kochen. Und wenn dann noch die beiden älteren Kinder eine gute Note aus der Schule bringen – dann bin ich glücklich und zuversichtlich.

Tabea Sommer, Ratssekretärin:
Ich lade meinen Kraftakku definitiv beim Nähen auf. Die ganze Entwicklung von der ersten Idee, über die Stoffauswahl, den passenden Schnitt und hinterher das fertige Projekt in den Händen halten – das macht mir eine riesen Freude und gibt mir Energie.

Fritz Schmutz, Kirchengemeinderat:
Freude mach(ten) mir in dieser schwierigen Zeit zum Beispiel das hinter der Maske stets freundliche Lächeln unserer Mitarbeitenden oder die schön weiss verschneite Berglandschaft, die man nach den bitterkalten und nebligen Tagen auf einmal wieder sieht.

Simone Egli, Pfarrerin:
Wenn das Wunder und Geschenk des neuen Lebens seit der zweiten Schwangerschaftshälfte in meinem Bauch hüpfte oder sogar Purzelbäume schlägt.

Heinz Wulf, Pfarrer:
Ich habe letztthin Matthias, den ich im November getauft hatte, in seinem Kinderwagen sanft mich anlehnend gesehen und mich an seinen Taufspruch aus Genesis 28 erinnert: «Siehe, ich bin mit Dir und will Dich behüten, wohin Du auch ziehst.» Und an Martin Luther gedacht: Wenn Du ein Kind siehst, dann hast Du Gott auf frischer Tat ertappt.

Liebe Leserin, lieber Leser,
welche Momente sind für Sie so «Viva-la-vida» - bzw. Oster-Erlebnisse? Wir freuen uns über Zusendungen an laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch und publizieren sie – mit Ihrem Namen oder, auf Wunsch, nur mit den Initialen versehen – auf der Homepage unserer Kirchengemeinde.

BEITRÄGE GESAMMELT VON LAURENCE GYGI



VERANSTALTUNGEN

INFORMATION CORONAVIRUS

Bedingt durch die aktuelle Covid-19-Situation wissen wir heute noch nicht, welche Veranstaltungen stattfinden können. Bitte konsultieren Sie unsere Homepage, www.kg-wohlenbe.ch oder fragen Sie telefonisch im Sekretariat der Kirchengemeinde nach. - Vielen Dank für Ihr Verständnis.

KIRCHGEMEINDE WOHLLEN

Andachten (finden nicht öffentlich statt) im Altersheim Hofmatt Uetligen
Mittwoch, 7. April, 10.30 Uhr. Andacht mit Pfrn. Simone Egli, Wohlen.

Am Klavier: Uta Pfautsch.
Mittwoch, 28. April, 10.30 Uhr. Andacht mit Pfr. David Kuratle, Meikirch.
Am Klavier: Konrad Benker.

im Domicil Hausmatte Hinterkappelen
Dienstag, 20. April, 14.30 Uhr. Andacht mit Theologin Karin Gündisch.

Donnerstagsmorgenbesinnung im Kipferhaus (unter Vorbehalt)
Jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien), von 10 bis 11 Uhr.

Konzert in der Kirche
Die Abendmusik vom 18. April findet leider NICHT statt. (Siehe untenstehenden Kasten).

**Für Ältere
Seniorenmännergruppe (unter Vorbehalt)**
Donnerstag, 15. April. «Die Vogelwelt südlich des Frienisbergs». Vortrag von Willi Joss; evtl. anschließende Exkursion. Treffpunkt: 14.15 Uhr im Kipferhaus. Organisation: Willy Jost.

**Weitere Veranstaltungen
Singkreis Wohlen**
Proben jeweils Montag, 20 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen, Leitung: D. Wagner.

Zen Meditation
Donnerstag, von 19-20.30 Uhr in der Kirche Wohlen. Auskunft: Doris Kunz-Kobelt, 031 829 15 17, dokuko@bluewin.ch.

Weltladen Uetligen
Jeden Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr. Ladenlokal: Reberhaus, im Keller. Nach telefonischer Vereinbarung öffnen wir auch zwischendurch sehr gerne, Tel. 031 829 32 28.

CEVI - Jungschar
Aufgrund der momentanen besonderen Lage, bitten wir Sie, direkt die Homepage der Jungschar <http://www.jsmw.ch> zu konsultieren, ob und wann die Anlässe im Monat April stattfinden. - Vielen Dank.

Eltern-Kind Treff für Kinder bis zum Kindergarten in Begleitung der Eltern
Jeweils Mittwochs (ausser in den Schulferien), 9.15-11.15 Uhr, im Kipferhaus in Hinterkappelen. Nur mit Anmeldung möglich. Auskünfte bei: Romy Widmer, Tel. 079 675 09 59, romy.widmer@gmx.ch.



Abendmusik April

Liebes Publikum

Es wird Sie vermutlich nicht sehr überraschen: Leider müssen wir auch auf die angekündigte Abendmusik vom 18. April verzichten. Bei Redaktionsschluss gab es noch keine Anzeichen dafür, dass im April wiederum Konzerte stattfinden können. Das bedauern wir natürlich sehr, doch Ihre Sicherheit und diejenige unserer Musiker geht selbstverständlich vor.

Aktuell (Stand Mitte Februar) sieht das Programm für die beiden noch ausstehenden Abendmusiken - jeweils sonntags um 17 Uhr in der Kirche Wohlen - so aus:

2. Mai, «Sweetlorraine»: Cooler Jazz und frischer Swing aus Bern

13. Juni, «Praliné Bleu»: Melodien aus aller Welt mit Charme und Leidenschaft

Über die Durchführung der beiden Konzerte halten wir Sie an dieser Stelle und auf der Homepage der Kirchengemeinde (kg-wohlenbe.ch) auf dem Laufenden.

MARIE-LOUISE STADLER UND CHRISTIANE SCHITTNY

